

# **Unser Leitbild lebt**

## **Gedanken des Gemeindepräsidenten zum vergangenen und zum neuen Jahr**

### **Gemeindeentwicklung mit Perspektive**

Das Jahr 2017 hat unsere Gemeinde wieder wichtige Schritte vorangebracht. Dazu brauchte es die vielen anspruchsvollen Arbeiten in den jeweiligen Ressorts des Gemeinderates, die Arbeiten in den Kommissionen und die leistungsstarke, schlanke Gemeindeverwaltung. Aber auch viele fleissige Hände aus unserer Gemeinde, die regelmässig, über Jahre hinaus, die eine oder andere Dienstleistung für uns erbringen.

Auch eine Betrachtung aus Sicht der Region bestätigt uns, dass wir mit dem über die letzten Jahre stetig gepflegten Vorgehen eine Gemeindeentwicklung mit Perspektive verfolgen: Für unsere Politische Gemeinde mit unseren Familien und unseren jungen und älteren Erwachsenen. Für unser Gewerbe, unsere Betriebe und unsere Arbeitsplätze. Für unsere Schulen. Für unser Zusammenleben in kultureller Hinsicht mit unseren Vereinen und Anlässen. Das Leitbild dient hier als Kompass und die finanziellen Möglichkeiten als Rahmen.

Der Gemeinderat ist von Ihnen gewählt, um bei diesen Aufgaben für eine beschränkte Zeit die Führung zu übernehmen. Dazu gehört auch, dass die Wuppenauer Bevölkerung der Argumentation des Gemeinderates in Sache Kiesgrube Ebnet nicht gefolgt ist und diese jetzt renaturiert werden soll. Ebenso gehört dazu, dass der Kanton beim Windenergiegebiet Braunau/Wuppenau im kantonalen Richtplan einen Schritt zurück machen musste. Alle Windgebiete wurden aus politischen Überlegungen gestrichen. Schon ist aber der nächste Wurf angekündigt und wird noch dieses Jahr veröffentlicht. In Sache Wohnungsknappheit hat sich die Situation in Wuppenau noch nicht entspannt. Ein Weg aus diesem Engpass ist vorbereitet: Kurzfristig mit ‚Hosenruck Mitte‘, und längerfristig mit dem ‚Kindergartenareal‘ und ‚Am Damm‘. Aber die am 7. Dezember 2017 im Grossen Rat mit grosser Mehrheit beschlossenen Wachstumsbegrenzungen werden auch dafür sorgen, dass wir bis ins Jahr 2040 mit diesen letzten drei verbliebenen Gebieten nicht über Gebühr wachsen dürfen und werden.

Das Jahr 2017 war geprägt von vielen tollen Anlässen und Festen getragen und verantwortet von unseren Vereinen und EinwohnerInnen, die sich für ein gelungenes Zusammenleben in unseren Dörfern und Weilern beherzt einsetzten. Sie verdienen unseren ausgesprochenen Dank, unsere Anerkennung und die Wertschätzung.

Die folgenden Abschnitte sollen Ihnen einen Einblick in das Erreichte und in die vielfältigen Arbeiten des Gemeinderates, der Verwaltung und der Kommissionen vermitteln. Im Namen des Gemeinderates bedanke ich mich im Voraus für Ihr Interesse und das Teilnehmen am Gemeindeleben 2018 im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.

Herzlichst, Martin Imboden Gemeindepräsident Wuppenau

### **Werke - eine moderne Infrastruktur**

Die Werkskommission geleitet von Walter Anken brachte wiederum unter erheblichen Aufwänden viele und grosse Vorhaben zum Abschluss: Mit den Trafostationen Gärtensberg, Greutensberg, Welfensberg Befang und obere Mörenau wurde auch die

Modernisierung der Anbindung an das übergeordnete Netz der EKT abgeschlossen. Die Verlegung der Oberleitung Mörenau-Greutensberg in den Boden erhöht die Versorgungssicherheit. Zusätzlich wurde ein wertvolles Führungsinstrument erarbeitet für mittel- und finanziell planbare Unterhaltsarbeiten an den 54 Verteilnkabinen und 17 Trafostationen, indem deren Zustand und fällige Unterhaltsarbeiten dokumentiert wurden.

Bei der Wasserversorgung brachte die neue Ringleitung Gärtensberg-obere Mörenau mit der benötigten Druckreduzierstation ebenfalls eine nachhaltige Verbesserung. Schliesslich wurde der Weiler Befang zusammen mit Vorrüti und der Sommerau an das Abwassersystem der Gemeinde angeschlossen. So konnte den gesetzlichen Forderungen des Kantons entsprochen werden.

Der Unterhalt unserer Werke erfolgt nach langfristigen Plänen und die finanziellen Mittel werden entsprechend eingesetzt. Bei allen Werken gilt die gesetzliche Vorgabe, selbsttragend zu sein. Kostenreduktionen sind möglich, indem mehr Nutzer und somit auch mehr Beitragszahler gewonnen werden.

### **Erneuerbare Energien – 2000 Watt Gesellschaft**

Neu gingen letztes Jahr weitere 13 PV Anlagen (+35% ggü. Vorjahr) ans Netz und erhöhten die produzierte Leistung von 736kWh auf 994kWh. Weniger als 5% davon werden in unserer Gemeinde als Solarstrom gekauft. Neu werden auf unseren Gemeindestrassen die ersten LED Lampen eingesetzt, mit dem Ziel den Stromverbrauch zu reduzieren. Im Weiteren liegt für interessierte Bürger auf der Gemeinde ein Konzept vor, das unsere Netzengpässe aufzeigt, wenn sich unsere Haushalte mit noch mehr PV Anlagen und neu auch leistungsstarken Stromspeicher/Ladestationen ausrüsten. Die Kommission ‚2000 Watt Gesellschaft‘ wird neu in die Werkskommission integriert, weil deren Ziele in der Gemeinde gut aufgenommen sind und es viele Berührungspunkte mit der Werkskommission gibt.

### **Internet - Breitbandanschlüsse**

Unverhofft kommt oft. So könnte man die guten Umstände beschreiben, die dazu geführt haben, dass für die beiden Weiler Oberheimen und Remensberg ein schneller Internetzugang möglich wurde. In abgelegenen Gebieten wie diesen muss einiges zusammenspielen, damit sich ein Internetzugang für alle Beteiligten knapp rechnen kann. Nur wenn Projekte ausgehend von den Werken an einem solchen Ort anfallen und dann auch noch Synergien entstehen, kann es sein, dass ein solcher Anschluss realisiert wird. Wir freuen uns mit, dass es hier geklappt hat.

### **Öffentlicher Verkehr – noch bessere Anschlüsse nach Wil ab 2019**

Das kantonale Verkehrskonzept 2019-2023 baut die Verbindungen nach Wil aus: Hosenruck bleibt via Wuppenau direkt erschlossen und in Stosszeiten wird ein lückenloser 30 Minuten Takt gewährleistet. Die Anschlüsse werden bis spät abends verlängert und an Sonntagen wird neu der Stundentakt eingeführt. Anders sieht es für den Anschluss nach Weinfeld aus: Es gibt planerische Sachzwänge, weshalb Hosenruck wieder keine direkte Anbindung erhält, die Nachtverbindung gestrichen und den Gemeinden überlassen wird, und die komplizierte Linienführung von Wuppenau nicht geändert wird. Die Mehrkosten im öffentlichen Verkehr werden folgen, hängen aber kaum von den Änderungen des Angebotes in der jeweiligen Gemeinde ab, sondern vom übergeordneten kantonalen Verteilschlüssel.

## **Wuppenau und die Regionen - Regionalplanung**

Für Wuppenau sind die beiden Regionen Wil und Mittelthurgau massgebend. Deren Strategien und Entwicklungen unterscheiden sich:

Aus Sicht öffentlicher Verkehr gehört Wuppenau der Region Wil an. Die Region Wil besteht aus 22 Gemeinden entlang der A1 von Aadorf bis Uzwil. Sie verfolgt mit einem Programm eine aktive Agglomerationsstrategie über die Kantonsgrenze hinaus. Damit sichert sie sich Bundesbeiträge vom NAF. Mit ‚Wil West‘ steht u.a. ein Projekt, das 2'000 – 3'000 neue Arbeitsplätze mit eigener Verkehrsanbindung (A1 und Bahn) schaffen will. Die Region kämpft gemeinsam für die nahtlose Anbindung ans SBB Netz: Im Kantonsrat St. Gallen wurde die Motion „Fahrplan 2019 – inakzeptable Situation in der Region Wil rasch beheben“ eingereicht und die Kantonsräte des Hinterthurgaus haben den Thurgauer Regierungsrat aufgefordert, sich in St. Gallen für den Knoten Wil stark zu machen.

Aus planerischer Sicht gehört Wuppenau zur regionalen Planungsgruppe Mittelthurgau. Diese Region definiert sich mit den Zentren Weinfelden und Bischofzell und dem Aachtal (Sulgen/Kradolf/Erlen). Die Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau verfolgt eine Strategie der Koordination, beschränkt auf Aufgaben die vom Kanton vorgegeben werden.

## **Strassenunterhalt und Bautätigkeit im Gemeindegebiet**

Unsere Gemeindestrassen (Asphalt) und die Flurstrassen (Kies) gilt es turnusgemäss zu unterhalten. Die budgetierten Beträge wurden planmässig unter der Leitung von Fredy Seeberger mit Fachkräften und der Flurstrassenkommission in den Unterhalt investiert. Die Bautätigkeit und Anzahl Baugesuche waren 15% höher als im Vorjahr. Hier ist der Gemeinderat unter der Leitung von Patrick Clesle oft gefordert – typisch für eine Landgemeinde – Lösungen im öffentlichen Interesse zu verhandeln und zu entscheiden im Dreieck Bauherr- Baureglement -kantonale Stellen.

## **Abfallentsorgung - Unterflurbehälter**

Der erste Unterflurbehälter ist in Betrieb. Für unsere Dörfer und Weiler, unsere Fläche und Anzahl Haushalte wurden mit unserem Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) sieben Unterflurbehälter und sieben Container als angebrachte Anzahl festgelegt. Für diese Kapazitäten wurden unter Leitung von Katrin Meienhofer in unseren Dörfern und Weilern im vergangenen Jahr mit den Einwohnern in vielen, intensiven Verhandlungen geeignete Standorte gesucht. Diese Standorte werden als Baugesuch zur Planaufgabe kommen und dann kontinuierlich über die nächste Zeit gebaut. An dieser Stelle besten Dank an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die einen Standort zur Verfügung gestellt haben!

## **Friedhof**

Der Gemeinderat und die Friedhofscommission haben mit den beiden öffentlichen Informationsveranstaltungen für die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Planungsarbeiten mit der Firma Felix Gartenbau für die Kapazitätserweiterungen auf dem Friedhof in Wuppenau abgeschlossen. Die zusätzliche, neue Bestattungsart mit Urnenwänden und das Gemeinschaftsgrab an zentraler Lage wurden diskutiert und positiv aufgenommen. Das Budget wird an der Gemeindeversammlung beantragt.

## **Sicherheit**

Für unsere lokale Sicherheit sind die Feuerwehr, der Sameriterverein und der Zivilschutz ganz wichtige Organisationen. Neu vereinten wir uns mit anderen Gemeinden im

Zweckverband Zivilschutz Mittelthurgau, nachdem der Zivilschutz Affeltrangen aufgelöst wurde. Dazu gehört auch ein Führungsstab des Zivilschutzes, für den hoffentlich nie eintretenden Fall eines mehrtägigen Schadenereignisses: Unter solchen Umständen würde unsere lokale Struktur mit dem bewährten Führungsstab des Zivilschutzes verstärkt.

### **Gesundheit: Spitex und Langzeitbetreuung**

Die demografische Entwicklung lässt keine Zweifel daran, dass deutlich mehr ältere Menschen mit Unterstützung der Spitex länger selbstbestimmt wohnen werden. Die Politik macht sich Gedanken, wie die Finanzierungsmodelle für die Spitex und die stationäre Langzeitpflege zwischen dem Kanton und den Politischen Gemeinden anzupassen sind. Zu den Kapazitäten in Pflegeheimen hat sich der Kanton festgelegt: Es hat in unserem Bezirk genügend Pflegeplätze und es besteht somit kein Baubedarf.

### **Ausblick 2018**

#### **Servitutbereinigung in der Politischen Gemeinde Wuppenau**

Das ist eine Aufgabe, die mehrere Jahre beanspruchen wird. Geleitet wird sie von Fredy Seeberger mit einer eigenen Kommission und dem Grundbuchamt. Aber einmal mehr ist die Gemeindebehörde nur in einer unterstützenden Funktion tätig– es liegt letztlich an den Eigentümern sich zu finden. Geregelter Wegrechte können über Generationen hinaus viel zum Frieden und damit zu unserer Lebensqualität in unseren Dörfern und Weilern beitragen. Das ist für viele Landbesitzer Anreiz und Anstoss allseits verträgliche Lösungen und eigene Interessen möglichst ins Gleichgewicht zu bringen.

**Weitere Aufgaben** des Gemeinderates und der Kommissionen sind: Erstellung des Bachkatasters und des Bachkonzepts, Planung smart metering für Strom und Wasser, Planung Meteorwasser in Hosenruck, Harmonisierung Zonenplan und Baureglement, und die Anpassung des Friedhofreglements. Als angefangene Arbeiten führen wir im 2018 die ortsplanerischen Tätigkeiten weiter: Mit der Dorf- und Weilerkommission die Gestaltungspläne ‚Kindergartenareal‘ und ‚Am Damm‘. Im Gemeinderat mit dem Kanton die Renaturierung Kiesgrube Ebnet und weiterhin das Thema Windenergiezone, das wir zusammen mit unseren Kantonsratsvertretern Hanspeter Gantenbein, David Zimmermann (Braunau) und der IG Lebensqualität Braunau/Wuppenau im Auge behalten.

### **Zusammenleben und Highlights 2018**

Im Januar stieg der Hügelball für unsere Region, im März führt die Regio Wil ihren OL mit 400 TeilnehmerInnen in Wuppenau durch, im Juni erwartet unsere Region 6'000 Schützen aus der ganzen Schweiz zum kantonalen Schützenfest mit Hosenruck als Gastgeber von einem der 9 Schiessplätze. Im September formiert sich die neue Seelsorgeregion der katholischen Kirche in Wuppenau mit einem grossen Fest. Unbedingt mit zu den Highlights zählt jede Begegnungsmöglichkeit geschaffen von aktiven Einwohnerinnen und Einwohnern und unseren Vereinen: Unterhaltungsabende der Sängerrunde, der Musikgesellschaft, Räbliliechtliumzug, Silversterle, Kinderfastnachtsumzug, Musig i dä Molli, Adventsfenster, Raclett Plausch, Laternliweg, und vieles mehr. Ebenfalls ist ein Anlass für unser Gewerbe in Planung. Auskunft gibt dazu der gelbe Terminkalender im letzten Mitteilungsblatt und aktuell [www.wuppenau.ch](http://www.wuppenau.ch) auf *Veranstaltungen* klicken. Diese Anlässe sind getragen von engagierten Menschen die mitorganisieren oder einfach auch mitmachen. Sie prägen unser Gemeindeleben mit und bringen uns zusammen.